

in die Geistesgeschichte. So müssen notwendig neben den treffenden Erkenntnissen durch verabsolutierte Begriffe und vorgefaßte Urteile einseitige Verzeichnungen entstehen.

Fr. Braig.

1. Erde und Wind. Erzählungen von Käthe Rheindorf. 8° (143 S.) Recklinghausen 1940, Bitter & Co. Geb. M 2.60
 2. Frauenlob. Ein Buch von der Kraft des Herzens. Von Dorothea Hollatz. 8° (93 S.) Stuttgart 1940, Frankhsche Verlagsbuchhandlung. Geb. M 2.80
 3. Der Rosenstock. Marienerzählungen deutscher Dichter. 8° (160 S.) Mit Holzschnitten von Ph. Koch. Dülmen 1940, A. Laumann. Geb. M 3.80
 4. Der Guckkasten. Erzählte Miniaturen von Friedrich Sacher. 8° (91 S.) München 1940, K. Alber. Geb. M 1.80
 5. Jugend am See. Erzählungen aus der Innerschweiz von Josef Maria Camenzind. 8° (238 S.) Freiburg 1940, Herder. Geb. M 3.40
 6. Der Steigbachsee. Erzählung von Arthur Maximilian Miller. 8° (76 S. u. 4 Holzschnitte) Freiburg 1940, Herder. Kart. M 1.25
 7. Gott über den Menschen. Skandinavische Erzählungen. Herausgegeben von Ilse Meyer-Lüne. 8° (252 S.) Berlin 1940, Eckart-Verlag. Geb. M 5.—
1. u. 2. Die Frau, ihre Güte und Kraft, ihre Liebe und Treue, ihr Leiden und Beten wird in den gut geschriebenen Erzählungen von Käthe Rheindorf gefeiert. Ähnlich bringt Hollatz Beispiele, in denen die

Frau in der äußersten Not aus der Naturkraft ihres Wesens handelt und sich für andere opfert.

3. Die nicht alle gleichwertigen Erzählungen und Legenden vermitteln gleichwohl einen tiefen Eindruck von der Liebe des Volkes, der Jugend und des Alters zur Gottesmutter.

4. Im Guckkasten schaut man die Dinge und Geschehnisse der Welt. So klein und alltäglich sie sind, wenn der Dichter sein brennendes Auge auf sie heftet, glühen sie auf und verraten ihren ewigen Gehalt, an dem der Mensch scheitern oder erwachen kann.

5. Was einst des Dichters ganze Seele in der Jugend erfüllte, weiß er als Mann in ursprünglicher, aus der Mundart bereicherter Sprache nach der Erinnerung ganz wiederzugeben. Alle Stücke sind auch für die Jugend wertvoll, da sie das Edle und Beste des Herzens aussprechen.

6. Ein Knabe wächst in der unberührten Natur, aber am Rand der tückischen Welt der Menschen auf. Sein Schicksal formt sich im Wissen um die Geheimnisse der Berge und Wälder, die sich im Steigbachsee spiegeln. Er vollendet sich, bevor ein Sehnen nach der Ferne ihn aus dem Frieden seiner Heimat herausreißt.

7. Aus größeren skandinavischen Dichtungen sammelt die Herausgeberin 18 Erzählungen, die uns die Frömmigkeit der nordgermanischen Völker nahebringen. Naturegebunden und doch offenbarungsgläubig, demütigen sie sich vor Gott und gewinnen so die Macht, die Opfer des Lebens zu bringen und Führer ihrer Familien und Gemeinden zu sein.

H. Becher S. J.

E I N G E S A N D T E S C H R I F T E N

Ein Urteil bleibt vorbehalten; Besprechung folgt nach Tunlichkeit

- | | |
|--|--|
| <p>Benz, R., Goethe und die romantische Kunst. 8° (261 S.) München 1940, Piper. Leinen 8.80 M.</p> <p>Blunck, R., Hugo Junkers. Der Mensch und das Werk. 8° (299 S.) Berlin 1940, Limpert. 7.80 M.</p> <p>Böx, A., Das japanische Familiensystem. gr. 8° (140 S.) Leipzig 1940, Harrassowitz. 8 M.</p> <p>v. Braunmühl, A., Der meine Jugend erfreut. 8° (128 S.) Würzburg 1941, Echter-Verlag. Pappe 2.40 M.</p> <p>Burckhardt, G., Eigenwesen und Welt als Werk. 8° (300 S.) München 1941, Reinhardt. 5.80 M.; geb. 7.50 M.</p> <p>Deutscher Almanach 1941. 8° (210 S.) Leipzig 1941, Reclam. 1 M.</p> <p>Dohna, A. v., Kernprobleme der Rechtsphilosophie. 8° 96 S.) Berlin 1940, Limbach. 3.80 M.; geb. 5 M.</p> <p>Feder, A., Ignatius von Loyola. Geistliche Übungen. kl. 8° Freiburg 1939, Herder.
Ausgabe A. (184 S.) 0.90 M.; kart. 1.20 M.; Leinw. 1.80 M.
Ausgabe B mit der Beigabe „Die Methode der Exerzitien und Exerzitienbibliographie“. (280 S.) 3.40 M.; kart. 3.80 M.; Leinw. 4.40 M.</p> <p>Graber, R., Maria im Gottgeheimnis der Schöpfung. 8° (124 S.) Regensburg 1941, Pustet. Kart. 2 M.</p> <p>Hanisch, E., Geschichte Rußlands. gr. 8° Freiburg 1941, Herder.
II. Bd.: Von 1801 bis 1917. (262 S.) 5 M.; geb. 6.40 M. u. 9 M.</p> | <p>Kalt, E., Werkbuch der Bibel. 8° Freiburg 1941, Herder.
I. Bd.: Das Alte Testament. (516 S.) 9.80 M.; geb. 11.80 M.</p> <p>Knauß, B., Staat und Mensch in Hellas. 8° (292 S.) Berlin 1940, Die Runde. Geb. 5.50 M.</p> <p>Krings, H., Ordo. Philosophisch-historische Grundlegung einer abendländischen Idee. gr. 8° (182 S.) Halle 1941, Niemeyer. 7 M.</p> <p>Pinder, W., Der Isenheimer Altar des Matthias Grünewald. 4° (12 S. u. 10 Abb.) Bremen 1940, Angelsachsen-Verlag. 5.50 M.</p> <p>Ratzel, Fr., Erdenmacht und Völkerschicksal. kl. 8° (308 S.) Stuttgart 1940, Kröner. Geb. 4.25 M.</p> <p>Scheffer, Thassilo v., Hellenische Mysterien und Orakel. 8° (183 S.) Stuttgart 1941, Spemann. Geb. 4.80 M.</p> <p>Thier, E., Wegbereiter des deutschen Sozialismus. kl. 8° (338 S.) Stuttgart 1940, Kröner. Geb. 4.25 M.</p> <p>Van der Leeuw, G., Der Mensch und die Religion. 8° (200 S.) Basel 1941, Haus zum Falken. Geb. 6.60 M.</p> <p>Wilms, H., Der Kölner Universitätsprofessor Konrad Köllin. [Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland, Heft 39.] 8° (143 S.) Köln-Brück 1941, Albertus-Magnus-Verlag. Kart. 7 M</p> |
|--|--|